

Die rasanten Fortschritte im Bereich der Informationstechnologie stellen Justiz, Sicherheitskräfte, Strafverteidigung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vor neue Herausforderungen.

Der gesamtgesellschaftliche Digitalisierungsprozess ist nicht aufzuhalten. Er hat zur Folge, dass sich immer mehr Aktivitäten aus der analogen Welt in den Cyberraum verlagern. Das führt zwangsläufig auch zu einem Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Cyber-Kriminalität. Kriminelle Akteure in diesem Bereich sind allerdings in immer höherem Maße arbeitsteilig und international organisiert und nutzen – auch vom Ausland aus – die Möglichkeiten modernster Verschlüsselungstechnik, um ihre Spuren zu verschleiern. Vergleichbare Entwicklungen sind auch bei der Gefahrenabwehr und der nachrichtendienstlichen Beobachtung zu verzeichnen. Auf diese Entwicklungen müssen auch die Sicherheitsbehörden, Strafverteidigung und Wissenschaft reagieren. „Big Data“ stellt aber auch die Frage nach den rechtlichen Grenzen für staatliche Überwachung und Ermittlung immer wieder neu. Das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit ist daher in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts einem besonderen Belastungstest ausgesetzt.

Dieser Gesamtentwicklung will sich das in Kooperation zwischen dem Münchener Institut für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS) und dem LKA Rheinland-Pfalz unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer bereits zum siebten Mal stattfindende Forum zum Recht der Inneren Sicherheit (FORIS) entgegenstellen. Dabei steht erneut das Bestreben im Vordergrund, den Dialog von Wissenschaft und Praxis zu fördern und eine Plattform zu schaffen, auf der von renommierten Experten über aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze in verständlicher Form informiert werden kann.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei. Mit Blick auf die begrenzte Sitzplatzkapazität bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Da unmittelbar an der Staatskanzlei keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die nahe gelegenen Parkhäuser Rheinufer und Deutschhausplatz oder den Parkplatz Schloss. Bitte benutzen Sie im Tagungsgebäude den Eingang Stresemannsaal.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Veranstaltungsort:

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Festsaal (Eingang Stresemannsaal)
Peter-Altmeier-Allee 1 · 55116 Mainz

Institut für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS)

Ludwig-Maximilians-Universität München
Juristische Fakultät
Prof. Dr. Mark A. Zöller
Prof.-Huber-Platz 2 · 80539 München

Telefon: 089 2180 2022
Fax: 089 2180 5675

E-Mail: idris@jura.uni-muenchen.de
Homepage: www.sr8.jura.uni-muenchen.de

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
Valenciaplatz 1–7 · 55118 Mainz

Telefon: 06131 65 69 104 · 06131 65 69 106
E-Mail: lka.ls1.gf@polizei.rlp.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Institut für Digitalisierung und
das Recht der Inneren Sicherheit
(IDRIS)



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

7. Forum zum Recht der Inneren Sicherheit (FORIS)

Big Data im Sicherheitsrecht

Freitag, 15. September 2023

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Peter-Altmeier-Allee 1 | 55116 Mainz



in Zusammenarbeit mit



Rheinland-Pfalz
LANDESKRIMINALAMT

Begrüßung

9:30 Uhr Grußwort

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

9:40 Uhr Einführung in das Tagungsthema

Mario Germano, Leiter des Landeskriminalamts Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Mark A. Zöller,
Ludwig-Maximilians-Universität München

1. Sitzung Moderation: LKD Jörg Wilhelm, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Mainz

10:00 Uhr KI – Potentiale und Risiken

Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Kaiserslautern

10:30 Uhr Diskussion

10:45 Uhr Die Überwachungsgesamtrechnung

Prof. Dr. Markus Löffelmann, Hochschule des Bundes, Berlin

11:15 Uhr Diskussion

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Die Vorratsdatenspeicherung – eine (un)endliche Geschichte?

Prof. Dr. Jens Puschke, LL.M. (King's College), Philipps-Universität, Marburg

12:30 Uhr Diskussion

12:45 Uhr Mittagspause

2. Sitzung Moderation: Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich, Hochschule des Bundes, Berlin

14:00 Uhr Umgang mit Massendaten im Strafverfahren

Carsten Gußmann,
Generalstaatsanwaltschaft Köln, Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen

14:30 Uhr Diskussion

14:45 Uhr Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Sicherheitsrecht

PD Dr. Victoria Ibold,
Ludwig-Maximilians-Universität, München

15:15 Uhr Diskussion

15:30 Uhr Der Algorithmus als Ermittler – Zum Rechtsrahmen für Datenanalysen

Prof. Dr. Dieter Kugelman,
Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Rheinland-Pfalz

16:00 Uhr Diskussion

16:15 Uhr Kaffeepause

Diskussion Moderation: RA Prof. Dr. Björn Gercke, Gercke | Wollschläger, Köln

16:30 Uhr Podiumsdiskussion „Ransomware-Angriffe“

Carsten Meywirth, Leiter Abteilung Cybercrime, Bundeskriminalamt, Wiesbaden
Oberstaatsanwältin Beatrix Jakobs, Generalstaatsanwaltschaft Koblenz, Landeszentralstelle Cybercrime

Dr. Dirk Häger,
Abteilungsleiter Operative Cyber-Sicherheit, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn

RA Dr. David Albrecht, FS-PP, Berlin

17:30 Uhr Schlusswort / Verabschiedung der Teilnehmer

Dr. Anslieb Esseln, Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz

Die Anmeldung wird (nach Möglichkeit) erbeten bis zum 13. September 2023

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 7. Forum zum Recht der Inneren Sicherheit (FORIS) zum Thema „Big Data im Sicherheitsrecht“ an.

Name, Vorname, Titel

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Sie können uns Ihre ausgefüllte Anmeldung auf dem Postweg zukommen lassen (Adresse siehe Rückseite), per Fax an die Telefonnummer 089 2180 5675 oder per E-Mail an: foris@jura.uni-muenchen.de.